

Editorial

Geschätzte
Leserinnen und
-aussen!

"Gott ist rund!" -

Mit dieser simplen Erkenntnis bzw Aussage können sich gewiss sämtliche Anhänger all jener Sportarten identifizieren, bei denen ein kugelförmiges Objekt in irgendeine Richtung getreten, geworfen, geschoben oder geschlagen wird. Vor allem dann, wenn unzählige Zuschauer vor Ort oder vor dem Glotzophon ihr tägliches Leben dieser einen runden Sache unterordnen und widmen. So auch heuer wieder, wenn es im südwestlichen Zipfel Europas um die Kränze des Erfolges ging. Die Schwelle, nach welcher die Religion durch den Sport ersetzt wird, ist längst überschritten; die Kirche kann nur noch mithalten, wenn auch dort eine Grossleinwand mit Ausschank aufgestellt wird ;-)

Umso mehr freut es mich, dass ich nach dieser schönen, sommerlichen, warmen, ballverrückten, von gefährlichen Flanken, üblen Fouls, brenzlichen Strafraumszenen, schiedsrichterbedingten Fehlentscheiden und Anpfiffzur-besten-Sendezeit diktierten Jahreszeit mit meinem Nachfolger zusam-



mensitzen darf, um die Übergabe der Redaktor-Funktion des Kluborgans sicherzustellen. **Urs Nyffenegger** hat sich gerne zur Verfügung gestellt, um inskünftig sämtliche Geschehnisse aus der HGO-Familie der Nachwelt auf Papier festzuhalten. Darum nutzen wir diese post-fussballbegeisterte Zwischenzeit, um noch vor dem nächsten medienwirksamen Grossanlass - die nach Athen zurückkehrenden Olympischen Sommerspiele - unserer redaktionellen Pflicht nachzukommen.

Das Produkt dieser Zusammenkunft haltet Ihr nun in Euren Händen...

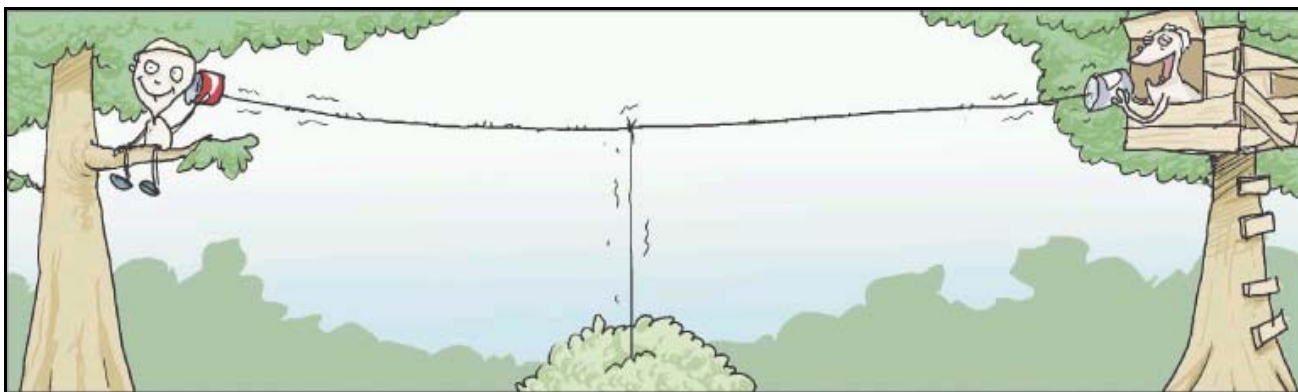
In diesem Sinne wünsche wir Euch einen schönen Sommer

Ürsel & Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Aus dem Vorstand	4
Einladung zur 30. HV	4
Protokoll der 29. HV	5
Hallenbelegung	13
Aus den Teams	15
Die zweiten Herren	15
Pfungstturnier Langensteinbach 2004	21
Summer Crash Party	23
1. HGO-Handballschule	29
Wichtige Termine	36
Who is who im HGO?	37
Zu guter Letzt	40





Primitive Abhörmethoden beim Start von "ECHELON"...



Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Philippe Vallotton, Marcel Jakob, Sascha Raszl (*Vorstand*);
- Jürg Stettler, Hanspeter Allemann, Marc Hermann (*Aktive*).

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen
& Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern

Druck: Copy Quick, Bahnhofgalerie, Bahnhofplatz 10 A, 3011 Bern

Auflage: 250

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Aus dem Vorstand

Einladung zur 30. Hauptversammlung der HG Ostermundigen Ittigen Bolligen

Dienstag, 14. September 2004, 19:00 Uhr

(Restaurant Bären, Ostermundigen)

Traktanden

1. Begrüssung;
2. Wahl der Stimmenzähler;
3. Protokoll der 29. Hauptversammlung;
4. Jahresberichte - Präsident;
- Technischer Leiter;
5. Jahresrechnung - Revisorenbericht;
- Abnahme Jahresrechnung 2003/2004;
- Mitgliederbeiträge 2004/2005;
- Budget 2004/2005;
6. Pause;
7. Wahlen;
8. Ehrungen;
9. Behandlung von Anträgen;
10. Diverses;
11. gemütliches Beisammensein.



Anträge an die Hauptversammlung sind schriftlich **bis am 31. August 2004** an

*Philippe Vallotton, Bondelistrasse 38, 3084 Wabern
vallotton@web.de*

einzureichen.

Entschuldigungen nimmt der Präsident ebenfalls bis zum **31. August 2004** entgegen
(SAMMELENTSCHULDIGUNGEN WERDEN NICHT AKZEPTIERT).

Bern, 30. Juni 2004

Mit freundlichen Grüssen

Philippe Vallotton
Präsident

PS: Denkt daran: Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit einer Geldstrafe geahndet. Der Vorstand weist darauf hin, dass diese Geldstrafe für Junioren CHF 10.-, für Aktive und Senioren CHF 20.- beträgt.

Protokoll der 29. Hauptversammlung der HGO – Handballgruppen Ostermündigen Ittigen Bolligen

Datum: 16. September 2003
Ort: Aula Eisengasse Bolligen
Zeit: 19.00 Uhr
Anwesend: 42 Personen



Traktanden:

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der 28. Hauptversammlung**
4. **Jahresberichte**
 - Präsidium
 - Technischer Leiter
5. **Jahresrechnung**
 - Revisorenbericht
 - Abnahme Jahresrechnung 2002 / 2003
 - Mitgliederbeiträge 2003 / 2004
 - Budget 2003 / 2004
6. **Pause**
7. **Wahlen**
8. **Ehrungen / Verdankungen**
9. **Behandlung von Anträgen**
10. **Diverses**

Protokoll

1. Begrüssung

Philippe Vallotton begrüsst die Anwesenden. Die entschuldigenden Mitglieder werden verlesen, der Präsident weist ausdrücklich darauf hin, dass keine Sammelentschuldigungen mehr akzeptiert werden. Die Traktandenliste wird aufgelegt.

2. Wahl der Stimmenzähler

André Stämpfli und Jürg Stettler werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der 28. Hauptversammlung

Das Protokoll der 28. HV wurde im Cluborgan 2/03 publiziert und wird einstimmig angenommen.

»»

4. Jahresberichte

4.1 Präsidium

Philippe Vallotton lässt das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Folgende Punkte werden eher negativ gewertet:

- **sportliche Erfolge der Mannschaften**
leider konnte keine Mannschaft die angestrebten Ziele erreichen
- **U19: Organisation Spielgemeinschaft U19 mit Worb**
Die Zusammenarbeit mit Worb verlief leider nicht wunschgemäss und ist für die Zukunft absolut verbesserungswürdig.
- **Trainersuche für (Nachwuchs-) Mannschaften**
Die Trainersuche gestaltete sich in allen Bereichen sehr schwierig. Ziel muss es sein ausgebildete und motivierte Trainer für die HGO zu gewinnen. Letztlich konnte für alle Mannschaften eine gute Lösung gefunden werden.
- **Chlouseturnier**
Die Teilnahme am traditionellen HGO-Chlouseturnier war enttäuschend, der Vorstand ist sich bewusst, dass auch die Zeit des Turniers (18.00 h) nicht optimal ist. Es wird nach Alternativen gesucht.
- **Cluborgan-Beiträge**
Trotz bestehender Liste mit Beitragsverantwortlichen pro Team, muss der Redaktor immer wieder bei den Autoren nachhaken. Der Präsident appelliert an die Mitglieder in Zukunft aktiver bei der Gestaltung des Cluborgans mitzuhelfen.

Als mittelmässig werden folgende Punkte vom Präsidenten erwähnt:

- **finanzielle Situation**
Die HGO können dieses Jahr eine ausgeglichene Rechnung ausweisen, dies nicht zuletzt Dank Events wie „Summer Crash“, Fasnacht und „Soujasse“.
- **Schulsport Ostermundigen**
In Ostermundigen konnte erfolgreich ein Schulsport lanciert werden. Der Präsident bedankt sich bei den Trainern Marcel Jakob und Thomas Kissling.
- **Engagement der Mitglieder**
Das Engagement der Mitglieder im Vereinsleben und an Anlässen hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren verbessert. Philippe Vallotton ist sehr erfreut über diese Tendenz und wünscht sich eine Konstanz dieser Entwicklung.
- **Rücktritt der Geschäftsstelle**
Leider trat die bisherige Geschäftsstelle Viviane Honegger aus persönlichen Gründen zurück. Finanziell können dadurch zwar Kosten eingespart werden aber es entsteht natürlich auch zeitlicher Mehraufwand für die Vorstandsmitglieder. Eine Lösung für die Zukunft wird gesucht.

Folgende Punkte werden positiv gewertet:



- **Damen 1**
Die Stimmung des Teams erfreut nicht nur den Präsidenten sondern ermutigte auch ehemaligen Juniorinnen dieser Mannschaft beizutreten.
- **aktiver Nachwuchs in den Teams**
In allen Juniorenmannschaften konnte Zuwachs festgestellt werden. Die Juniorenförderung ist die Basis für einen gesunden Verein und soll in Zukunft weiter gezielt unterstützt und gefördert werden.
- **Integration von Junioren in die Aktivteams**
Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren wurden Spieler/innen aus dem Nachwuchsbereich sehr erfolgreich in die Aktivmannschaften der HGO integriert.

»»

- **HGO-Beizli**
Ein Dank an das Damenteam, welche letzte Saison die Beizliorganisation übernommen hat. Das Beizli wurde rege benützt und ist bei allen Mannschaften und Zuschauern sehr beliebt.
- **Fasnacht**
Der HGO Stand an der Fasnacht war wiederum ein voller Erfolg. Der Präsident bedankt sich bei allen Helfern und beim Organisationskomitee. Die HGO werden sich auch im nächsten Jahr bemühen, mit einem Stand an der Berner Fasnacht präsent zu sein.
- **Summer Crash 03 – HGO Fest**
Das HGO-Fest „Summer Crash“ war ein tolles und zugleich erfolgreiches Fest für den Verein und alle Teilnehmenden. Es hat sich bewährt den Kreis der eingeladenen zu erweitern.
- **Soujasse**
Die HGO haben zum ersten Mal ein „Soujasse“ organisiert. 40 Jasserinnen und Jasser waren anwesend, die Stimmung war super. Der Präsident richtet seinen Dank an das OK und an alle Jasserinnen und Jasser. Auch dieses Jahr wird wieder ein HGO „Soujasse“ durchgeführt.
- **Homepage**
Philippe Vallotton erwähnt die stets aktuelle, rege genutzte und schöne Homepage der HGO und bedankt sich beim Webmaster.

4.2 TL Bericht

Marcel Jakob erwähnt in seinem Bericht folgende positiven und negativen Aspekte der abgelaufenen Saison:

- Der Schulsport Ostermündigen konnte ins Leben gerufen werden. Der Vorstand ist bemüht diesen aufrecht zu erhalten und verspricht sich viel vom bereits geleisteten Engagement.
- Die HGO verfügen über eine breite Basis bei den Juniorenmannschaften, leider jedoch nicht bei den Juniorinnen.
- Nach dem Rücktritt von Christoph Schaffer als U19 Trainer gestaltete sich die Trainersuche als sehr schwierig. Nach langer Suche konnte aber für alle Mannschaften sehr gute Trainer gefunden werden: Marc Hermann - Herren 1; Jürg Elmer und Robert Lukacs – U19; Raffael Wegmüller und Stefan Zumbach – U17.
- Die Damenmannschaft verfügt über ein gesundes Kader und die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist sehr gut.
- Ebenso äussert sich Marcel Jakob positiv über die Situation bei den Herren 2“ und den Senioren.

Das Ziel der HGO ist es weiterhin eine 2. Liga Mannschaft zu stellen, um so attraktiver für Trainer, Spieler und talentierte Junioren zu werden. Mit dem neuen Trainer Marc Hermann soll dieses Ziel erreicht werden.

Ein Hauptaugenmerk wird weiterhin auf die Juniorenförderung gelegt. In Planung ist ein Juniorenkonzept, das als Leitfaden für die Trainer dienen soll.

5. Jahresrechnung



5.1 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Kassiere haben die Jahresrechnung einwandfrei geführt.

5.2 Abnahme Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird von Reto Kissling erläutert.

Mit einem Gewinn von CHF 2000. — schliessen die HGO das Geschäftsjahr 02/03 ab.

»»

Die grössten Abweichungen zum Budget fallen in folgenden Posten an:

Aufwand:	- HRV Gebühren	+ CHF 3'200
	- Debitorenverluste	+ CHF 2'500
	- Wertschriftenverlust	+ CHF 3'000
	- Trainingslager	- CHF 2'000
	- Entschädigung Vorstand	- CHF 2'000
Ertrag:	HGO Feste	+ CHF 7'500

Reto Kissling weist darauf hin, dass dieses gute Jahresergebnis hauptsächlich dank den diversen Anlässen erzielt werden konnte. Das Ergebnis zeigt zudem, dass die im letzten Jahr beschlossene Beitragserhöhung absolut gerechtfertigt war.

Es sind genügend liquide Mittel vorhanden, um die Rechnungen zu begleichen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5.3 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben für die neue Saison unverändert.

5.4 Budget 2003/2004

Das Budget für die kommende Saison ist ausgeglichen. Es sind keine Kosten für die Geschäftsstelle budgetiert. Für die geplanten Anlässe werden keine Gewinne resp. Verluste budgetiert.

Das Budget wird einstimmig angenommen

6. Pause

Auf eine Pause wird verzichtet



7. Wahlen

Philippe Vallotton (Präsident), Hans-Peter Allemann (Vizepräsident) und Reto Kissling (Kassier) werden mit Applaus für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren gewählt.

8. Ehrungen / Verdankungen

Hans-Peter Allemann erwähnt und ehrt folgende Mitglieder:

Geschäftsstelle: Viviane Honegger

Organisationskomitees des Fasnachtstandes, des „Soujasse“ sowie des „Summer Crash“.

Der Gewinner der Mitgliederaktion „Sponsoring“ wird erwähnt, er erhält einen Gutschein.

9. Behandlung von Anträgen

9.1 Anlagefonds

Folgender Antrag von Thomas Joss wird einstimmig angenommen:

»»

Neuer Artikel 32: „Der Vorstand darf das Vermögen des Vereins nicht spekulativ anlegen. Die Anlagemöglichkeiten sind so zu wählen, dass kein Risiko besteht.“

Über das weitere Vorgehen mit den Fonds wird wie folgt abgestimmt:

Verkauf der gesamten Fonds	6 Stimmen
Verkauf der Hälfte der Fonds	4 Stimmen
Fonds behalten und abwarten	12 Stimmen

Die Mitglieder schenken dem Vorstand das Vertrauen, die Entwicklung des Fonds zu beobachten, zu beurteilen und bei günstiger Gelegenheit zu verkaufen.

9.2 Statutenüberarbeitung

Philippe Vallotton und Hans-Peter Allemann haben die Statuten überarbeitet.

Folgende Artikel werden geändert: 3a, 3c, 3d, 4, 6, 8, 13, 18, 22, 27, 28, 38

Die Statutenänderungen werden einstimmig angenommen

10. Diverses

Philippe Vallotton dankt den Versammelten und schliesst die Hauptversammlung

Für das Protokoll

Marketingleiter

Präsident

(sig.) Sascha Rassel

(sig.) Philippe Vallotton



Auch wenn der Mondzyklus alle Ehre kriegt, so werden die Gezeiten doch grundsätzlich von einem Typen namens Freddy gesteuert.

Hallenbelegung

Wochentag	Halle	Trainingszeit	Team	Bemerkungen
Montag	Worbboden, Worb	19h00 – 20h30	Spielgem. U19-Junioren	
Dienstag	Rain, Ittigen	19h45 – 21h45	Torwartraining	<i>In Planung</i>
	Dennigkofen, O'digen	18h00 – 20h00	Damen 1	
	Dennigkofen, O'digen	20h00 – 22h00	Herren 2	
	Eisengasse, Bolligen	17h30 – 19h00	U17-Junioren	18h45 – 19h00 ½ Halle
Mittwoch	Eisengasse, Bolligen	18h45 – 20h15	U19-Junioren	18h45–19h00 & 20h00–20h15 ½ Halle
	Eisengasse, Bolligen	19h30 – 21h45	Herren 1	20h00 – 20h15 ½ Halle
Donnerstag	Dennigkofen, O'digen	20h00 – 22h00	Senioren	
	Eisengasse, Bolligen	18h00 – 20h00	Damen 1	
	Eisengasse, Bolligen	19h30 – 21h45	Herren 1	
Freitag	Altikofen, Worblaufen	18h00 – 20h00	U17-Junioren	½ Halle



**"Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen."
"Kommt gar nicht in Frage."
"Vielen Dank, Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen."**

Aus den Teams



Die zweiten Herren

Fest zum Saisonende oder bereits Start mit der Vorbereitung für die kommende Saison? Dies war nicht ganz klar, als sich 14 Herren2-Spieler am 12 Juni am frühen Nachmittag bei Thomas Joss auf dem Hasliberg einfanden. (Fast) immer wenn wir uns treffen, steht natürlich das Thema Handball im Vordergrund und es wird fleissig trainiert. Dieses eine Mal war es aber – wohl aufgrund des fehlenden Handballplatzes – etwas anders. Nicht aber alle kamen untrainiert auf der Brünigpasshöhe an. Verblüfft durfte man feststellen, dass D. Brodbeck auf dem Rennvelo eine wirklich überzeugende Leistung bot und die knapp 100 Kilometer „locker“ meisterte. Der Rest der Mannschaft überzeugte dann eher mit der Massenvernichtung des Fleischberges oder auch in der Unterstützung der Traubensaft-Hersteller. Das Timing zum Nachtessen war schwierig zu gestalten. Es galt das Eröffnungsspiel der Fussball-EM und das Abendspiel so zu koordinieren, dass die Glut zum richtigen Zeitpunkt die Hitze abstrahlte. Einmal mehr gelang Gibu eine vorzügliche Arbeit und es klappte alles wie am Schnürchen.

Im Anschluss an die beiden Fussballspiele standen dann andere Sachen wieder im Vordergrund. Jassen, andere Kartenspiele, Dart und diskutieren war angesagt. Bis die letzten den Weg ins Bett fanden, waren die Frühaufsteher schon beinahe wieder auf den Beinen...

Es war ein wunderschönes Weckend, abgesehen vom Wetter, was aber keine Bedeutung hatte. Herzlichen Dank Thomas für die nette Bewirtung, es war wie immer perfekt.

Nun geht es in die Sommerferien und dann wird definitiv die neue Saison in Angriff genommen. Es wäre toll, wenn wir ein grosses Kader beisammen hätten, so dass man mit gutem Gewissen auch Spiele fehlen kann. Dies gilt vor allem für unseren Bergler vom Beatenberg, der nicht jedes Spiel bestreiten will, zur Zeit aber der einzige Torhüter ist.

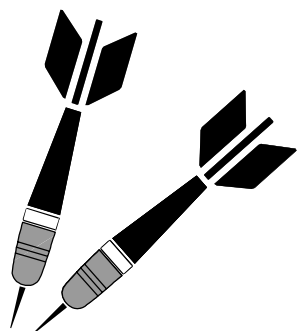
Ich wünsche allen schöne Sommerferien und freue mich, auf Neuvermählte wieder in der Halle anzutreffen.

»»





»»



Bitte berücksichtigt unsere Sponsoren:

Altpapier / -karton	• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	• Moser, Ostermundigen
Autofahrschule	• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	• Garage Beutler, Ostermundigen
Banken	• Valiant Bank, Bern
Dach- / Fassadenrenovationen	• RENOMA GmbH, Ostermundigen
Durstlöscher / Süssgetränke	• Rivella AG, Rothrist
Energieversorgung / Strom	• BKW FMB Energie AG, Regionalvertretung Bern
EDV-Dienstleistungen	• In4U AG, Lyss
Kinderkrippe	• Oase, Ostermundigen
Metallbau	• Gaeng, Ittigen • S. Hasler & Söhne, Bern-Oberbottigen
Pizza-Hauslieferdienst	• Presto Pizza, Ostermundigen
Restaurant	• Restaurant Löwen, Niederwangen
Software / Web-Applikationen	• GARAIO AG, Bern
Sportartikel / Bekleidung	• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Umzüge / Entsorgungen	• Flohcante, Roland Egger, Gümligen
Unternehmensberatung in Personalfragen	• CBA Computer Brainware Advisors, Bern
Versicherung	• Winterthur Versicherungen, GA Bern City-West
Warenhaus	• Coop, Bern



Häbets guet.
Stedi

Pfingstturnier Langensteinbach 2004 oder wenn Wunder ausbleiben...



Auch heuer eilten wieder zahlreiche Anekdoten und Geschichten aus vergangenen Jahren dem Anlass voraus und so konnten sich auch diejenigen, die das erste Mal mitkamen ein Bild davon machen was in den drei Tagen des Pfingstfestes in Langensteinbach auf sie zukommen würde.

Freitag Abend war wie gewöhnlich der Startschuss. Nach Arbeitsschluss fanden sich beim Restaurant Bären in Ostermündigen ein beachtlicher Teil des Herren 1 Teams, einige Junioren und unsere Verstärkung, Stibe und Yves, aus der Abteilung Fussball ein. Mit gemietetem Bus ging's nach dem Verlad von Material und Mannschaft zügig in Richtung Deutschland. Mit Reto Kissling hat sich auch in diesem Jahr wieder ein zuverlässiger Chauffeur für die Hinfahrt finden lassen, so dass sich der Rest der Truppe getrost auf den Abend im Festzelt einstimmen konnte.

Die Stimmung steigerte sich kontinuierlich und nach ca. 3 Stunden Fahrt erreichten wir unser Ziel Langensteinbach. Als wir das berühmte Festzelt betraten waren die Feierlichkeiten bereits im Gange und auch unsere Handballfreunde aus Thun und Steffisburg waren ebenfalls schon da.

Für die einen war es früh am Morgen als sie ins Hotel zurückkehrten, andere kamen sogar erst nach dem Frühstück und man war allgemein froh, dass man am Samstag noch einen spielfreien Tag geniessen konnte. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Himmel betraten wir am Samstag gegen Mittag die Handball-Spielstätte des SV Langensteinbach. Es war der Tag des Mixed-Turniers und des Frauen-Beachturniers. Gespannt schauten wir unseren Freunden aus dem Oberland zu wie sie beim Mixed-Turnier ein Sieg um den anderen einfuhren. So gegen 17.00 h war's dann geschafft, die Equipe von Thun und Steffisburg konnte ein weiteres Mal die Trophäe des Siegers in Empfang nehmen.

Am Sonntag, nach einer weiteren Nacht ohne viel Schlaf und wohl noch immer denn Songs von den "Top Stars" in den Ohren, wurde es dann auch uns HGOler ernst. Vor dem

Mittag streiften wir unsere eigens für dieses Turnier gedruckten Dresses über. Die Vorderseite hatte man mit dem Schriftzug "Das Wunder von Bern" bedrucken lassen. Ob wir wohl auch ein kleines Wunder schaffen könnten? Und wer würde wohl unsere Siegestore schiessen, "Voll-Rahn", "Doppel-Rahn" oder "1/4-Rahn" (Einige unserer Spielernamen)?

Unser Minimalziel war das Überstehen der Vorrunde, sprich das Erreichen der Achtelfinals. Gegen Mittag spielten wir unsere erste von insgesamt sechs Partien. Trotz der müden Glieder gelang uns ein passables Spiel, aber leider reichte es am Ende doch nicht. Wir mussten uns mit nur einem Tor unterschied als Besiegte vom Platz begeben. Übereinstimmend mussten wir feststellen, dass wohl auch an diesem Turnier das Niveau gegenüber anderen Jahren angestiegen ist. Die weiteren Spiele waren ebenso umkämpft und uns gelangen einige sehenswerte Aktionen und Spielzüge; am Schluss des Tages lautete unsere Bilanz: 2 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen. Leider reichte diese Leistung für uns knapp nicht fürs Weiterkommen. Anders die Herrenmannschaft von Thun und Steffisburg. Mit attraktivem und schnellem Ballspiel holte sie sich die nötigen Punkte und arbeitete sich bis ins Viertelfinale vor. Dort war dann allerdings auch Schluss. Die Enttäuschung war gross, waren die Oberländer doch auch beim Männerturnier als Titelverteidiger gestartet. Des einen Leid ist des anderen Freud sagt der Volksmund. Freude war ob diesem Ausscheiden nicht gerade aufgekommen, aber ein Bisschen schmunzeln durften wir HGOler schon, denn die Oberländer haben ihre Viertelfinalniederlage gegen einen Gegner aus unserer Gruppe eingefangen und gegen diesen Gegner spielten wir immerhin ein Remis.

Auch wenn in diesem Jahr in Langensteinbach keine Wunder geschahen hatten wir trotzdem unseren Spass an der Turnierteilnahme und allem was damit verbunden war, zumal auch für das nächste Jahr wieder Anekdoten und Geschichten geschrieben wurde.

Hans-Peter Allemann (An-die-Bar-Rahn)

Summer Crash Party



»»



»»





HGO People



HGO People



1. HGO-Handballschule vom 14. – 16. Juni 2004

Vom 14. – 16 Juni 2004 führte die HGO in der Sporthalle Dennigkofen die 1. Handballschule durch. Mit grossem Einsatz wurde dieser Anlass organisiert und mit Stolz dürfen wir auf diese 3 Tage zurückblicken. Insgesamt **60 Kinder aus den Gemeinden Ittigen und Ostermundigen** durften wir begrüßen.

Dank der Mithilfe von **Spielern aus der Schweizerischen Handball League (SHL)** wie z.Bsp. Sven Zbinden und Tom Furer von Wacker Thun oder Daniel Valo und Peter Hlavtúr vom BSV Bern konnte dieser Anlass durchgeführt werden.

Das Engagement dieser Spieler ermöglichte den Kindern einen spielerischen Einblick in die Welt des Handballsports. Jeden Morgen durften immer wieder andere SHL-Spieler eine Gruppe motivierter Kids begrüßen, welche mit grosser Spannung das Handballprogramm erwarteten.

Nicht nur Kinder, sondern auch zahlreiche Eltern waren Tag für Tag Gast in der Sporthalle Dennigkofen.

Aufmerksam und gespannt verfolgten Sie die Trainingseinheiten vom Spielfeldrand aus. Aus Gesprächen durfte ich erfahren, dass die Eltern begeistert waren, dass unser Verein diese Handballschule in dieser Form anbietet.

Am Ende des Trainings durften die Kinder natürlich begehrte Autogramme einholen. Ob auf Autogrammkarten, T-Shirts, Schuhe, Hüte oder Hosen – diese Unterschriften waren überall erwünscht.

Gerne blicke ich auf diese Handballschule zurück und danke an dieser Stelle allen Spieler, Trainer, Helfer und Mitorganisatoren ganz herzlich. Ein besonderer Dank richte ich an unseren **T-Shirt Sponsor Intersport Friedrich**. Dank der grosszügigen Unterstützung durften alle Kinder ein Andenken aus den Handballwochen mit nach Hause nehmen.

Machets guet und bis zum nächste Mau wenn's wieder heisst:

HGO-Handballwoche

»»









»»



»»



Marc Hermann

Wichtige Termine



Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 3/2004	Ende September 2004
Nr. 4/2004	Mitte Dezember 2004
Nr. 1/2005	Ende März 2005
Nr. 2/2005	Ende Juni 2005

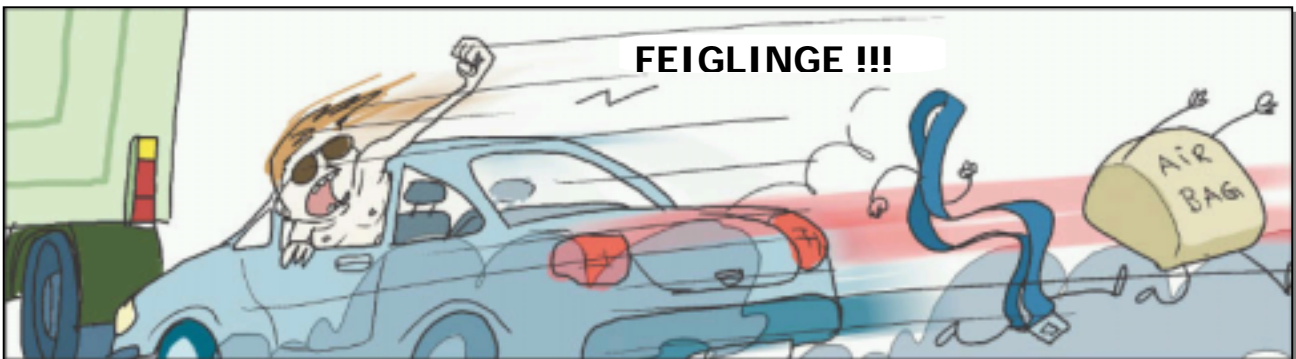


30. Hauptversammlung der HGO
 Dienstag, 14. September 2004, 19:00 Uhr
 Restaurant Bären, Ostermundigen



Trainingslager

U17 & U19	17. - 22.09.04	Brig	Fr (Abend) bis Mi
Damen 1	17. - 19.09.04	Brig	Fr (Abend) bis So
Herren 1	24. - 26.09.04	Morschach	Fr (Abend) bis So



Sekunden vor dem Zusammenstoss gelang es dem Airbag und dem Sicherheitsgurt rechtzeitig zu flüchten...

Who is who im HGO?

Stand: 09. Juli 2004

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 M vallonon@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann Jupiterstrasse 57 E03 3015 Bern	079 469 53 92 M hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Schützenrain 9 3042 Ortschwaben	031 666 14 48 G 079 415 94 75 M reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Sascha Rassel Morgartenstrasse 15 3014 Bern	031 333 98 77 P 031 342 86 10 G 079 385 98 77 M sascha.rassel@swisscom.com
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch

Technische Leitung:

<u>TL Junioren / Aktive:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
------------------------------	-------------------------	-------------------------

Geschäftsstelle:

<u>Geschäftsstelle:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen	hgo@hgo.ch www.hgo.ch
-------------------------	--	--------------------------



Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Hallendienst:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	Simone Gremminger Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 078 746 75 16 simone.gremminger@freesurf.ch
<u>Kluborgan bis 31.12.04:</u>	Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@balog.admin.ch
ab 01.01.05	Urs Nyffenegger (siehe Revisoren)	»»

Funktionäre:

<u>Schiedsrichter:</u>	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
<u>Schiedsrichterinspizienten:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 634 25 85 G
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P 031 634 25 22 G
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 818 18 00 G 079 793 55 62 N nyffeneggerurs@bluewin.ch
	Mike Brodbeck Herzogstr. 24 3014 Bern	031 331 43 64 P

**Teamverantwortliche:**

<u>Trainer Herren 1:</u>	Marc Hermann Jupiterstrasse 57 3015 Bern	079 209 89 72 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Administration Herren 2:</u>	Thomas Joss Worblentalstrasse 175 3065 Bolligen	031 921 87 52 P 031 342 77 90 G 079 018 33 87 N thomas.joss@bluewin.ch
<u>Trainerin Damen 1:</u>	Sonja Lauber Bernstrasse 9 3510 Konolfingen	031 791 34 03 079 565 49 88 daniel.lauber@zapp.ch
<u>Trainer Junioren U19:</u>	Jürg Elmer Vorderdorfstrasse 8 3114 Niederwichtlach	031 991 38 13 P 078 895 85 54 M
	Robert Lukacsi Müllerstrasse 2 3008 Bern	031 381 65 69 P lukacsirobert@msn.com
<u>Trainer Junioren U17:</u>	Rafael Wegmüller Brunnenhofstrasse 3 3065 Bolligen	031 922 06 20 P 079 761 44 05 M 031 951 33 22 G mwegmueller@maeder-treuhand.ch
	Stefan Zumbach Kistlerstrasse 18 3065 Bolligen	031 92141 23 P 076 377 77 19 M stefan.zumbach@swissonline.ch
<u>Administration Schulsport:</u>	Marc Hermann (siehe Trainer Herren 1)	
<u>Administration Senioren:</u>	Andreas Forrer Länggasse 19 3326 Krauchtal	034 411 23 50 P

»»

Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion:
bis 31.12.2004

HGO Redaktion
c/o Daniel Streit
Unterdorfstrasse 41
3072 Ostermundigen

031 932 07 40 P
033 228 07 54 G
033 228 07 50 Fax
daniel.streit@balog.admin.ch

ab 01.01.2005

c/o Urs Nyffenegger (siehe Revisoren)

HGO Klubadresse:

HGO
Postfach 1214
3072 Ostermundigen 1

hgo@hgo.ch
www.hgo.ch

SHV:

Schweiz. Handballverband
Geschäftsstelle
Werdtweg 1
Postfach
3000 Bern 14

031 370 70 00 G
031 370 70 09 Fax

www.handball.ch

HRV Bern u. Jura:

Handball-Regionalverband
Bern u. Jura
Postfach 282
3000 Bern 22

031 964 20 55 G
031 961 25 67 Fax

www.hrvbeju.ch

**Adressänderungen bitte an die HGO Klubadresse
senden, danke!!!**

Elche unter der Dusche



Zu guter Letzt

Aufgrund der jeweils zur besten Sendezeit ausgestrahlten Direktübertragungen anlässlich der heurigen Fussball-EM sind mir jeweils kurz vor Spielbeginn folgende Gesten eifriger Glaubensbekenntnis grösstenteils südlicher Kontinentbewohner Europas aufgefallen:

Beide Teams stellen sich in Einerkolonne prickelnd-nervös am Spielfeldrand bereit, in gespannter Erwartung und mit vorwiegend geschlossenen Augen auf und ab hüpfend. Damit das Gleichgewicht nicht verloren geht, werden die Spieler von (noch) unschuldigen Kindern an der Hand gehalten, so dass der in der Mitte der beiden Kolonnen stehende Schiedsrichter sich nicht darum sorgen muss, ob einer der Akteure bereits vor dem Spiel den Rasen in voller Körperlänge belegt, weil er aus lauter Religiosität das Bewusstsein verliert. Es sei zudem gesagt, dass bei einigen in Selbstgesprächen versunkenen Spieler davon ausgegangen werden muss, dass sie vor lauter Trance zwar körperlich anwesend sind, im Geiste wohl jedoch ganz woanders die letzten taktischen Anweisungen unseres Schöpfers entgegen nehmen, bevor das Spielleitertrio das Signal zum Betreten der geheiligten Stätte (in der Regel eine normale Rasenfläche) gibt.

Zu diesem Zeitpunkt werden die mit beiden Händen zur Lippe gehaltenen Goldkreuze ein letztes Mal geküsst und auf die Brust fallen gelassen. Kaum ist die Seitenlinie überschritten, wird der Rasen vorwiegend mit einer Hand berührt (besonders Gläubige reissen sogar einige Halme ab), die Hand wird zum Mund geführt und innig geküsst (die besonders Gläubigen lassen spätestens hier die Grashalme wieder fallen). Die Augen teils geschlossen, bewegen sich die Lippen im Stakkato innigster Gebete, um permanent den Segen und einem 90-Minuten-dauernden himmlischen Beistand zu erleben plus 3-4 Minuten Nachspielzeit. Und noch bei der Aufstellung vor der

Haupttribüne und im Blitzlichtgewitter sämtlicher Fotografen werden mit versteineter und teilnahmslos abwesender Miene lieber nochmals -zig Rosenkränze heruntergeleiert anstatt lauthals die Nationalhymne mitzusingen. Derart himmlisch gestärkt kann ja nichts mehr schief gehen - mit Gott als Libero sozusagen.

Doch kaum hat der Spielleiter - schwarz gewandet wie ein Priester - das Spiel angepiffen, sind die Spieler wie verwandelt. Von klösterlicher Hingabe und Demut zur unsäglich barbarisch-ungläubigen Boshaftigkeit ist es offenbar nur ein ganz schmaler Grat. Aus ist's mit der Barmherzigkeit gegenüber dem Nächsten, von wegen "du-sollst-nicht...". Stetig gegen das Gros der 10 Gebote verstossend, teuflisch fluchend, hasserfüllt gestikulierend und streng nach Altem Testament (Auge um Auge, etc), wird fortan in bester Kain-Manier der Gegner wieder und wieder traktiert und gepeinigt, und das obwohl vor dem Spiel noch artig freundschaftlich die Hände geschüttelt werden. Die Vermutung liegt daher nahe, dass der Schiedsrichter aus diesem Grund vorsorglich bereits schwarz gekleidet ist, sollte tatsächlich einer der vielen Scheintoten nicht mehr wieder auferstehen und anstatt der Bahre ein Sarg gebracht werden muss.

Und das Widersprüchlichste: Der vor Spielbeginn noch ausgiebig verehrte und liebteste Rasen - als etwas Besonderes, gar Heiliges geehrt - wird bis zum Schlusspiff bespuckt, berotzt, getreten und aufgerissen. So weit steht es also mit der geheuchelten Frömmigkeit. Bevor's um die Kohle geht, bettelt man scheinheilig um himmlischen Beistand, sobald's aber zur Sache geht, wird mit dem Zweihänder auf alles eingedroschen, was nicht dieselbe Farbe trägt. Genau wie seinerzeit bei den Kreuzzügen ist man überhaupt nicht zimperlich mit dem Gegner, wenn am Schluss - ganz simpel - nur die Kohle stimmt. Für die gute Sache, genau wie damals schon...

ds

**THE
END**